

FC findet die richtige Antwort

Engels-Elf bezwingt nach Derbypleite gegen Fortuna den SC Verl klar mit 3:0

KÖLN. „Mir war wichtig, dass die Mannschaft die richtige Reaktion zeigt“, erklärte Trainer Stephan Engels nach dem souveränen 3:0-Erfolg der U 21 des 1. FC Köln in der Fußball-Regionalliga West über den SC Verl. Der Schmerz der 0:5-Niederlage gegen Fortuna Köln am vergangenen Samstag saß beim Kölner Nachwuchs auch am Dienstagabend noch tief. „Wenn man so etwas, wie im Derby erlebt, ist es normal,

dass man erst einmal nervös ist“, so der Trainer weiter. Dementsprechend schwer fand der FC vor rund 350 Zuschauern im Franz-Kremer-Stadion in die Begegnung.

Die ersten Chancen gehörten den Gästen, ein Treffer fiel jedoch nicht. Doch im Laufe der Partie bekamen die Kölner einen besseren Zugriff und erspielten sich ebenfalls gute Möglichkeiten. Zunächst scheiterten Fabian Schnell-

hardt und Mario Engels noch aus aussichtsreicher Position. Doch noch vor dem Seitenwechsel machten es Marco Ban und Engels besser und trafen zum 2:0-Halbzeitstand. Nach dem Wechsel fanden die Gäste schnell zurück in die Partie. „Wir hatten da doch eine Drangperiode der Verler zu überstehen. Unter anderem gab es einen Pfostentreffer“, berichtete Engels. „Doch dann haben wir das Spiel schnell in

den Griff bekommen und fußballerisch wieder vollkommen überzeugt.“

Tatsächlich übernahmen die Geißböcke wieder das Spielgeschehen. Lukas Scepanik traf nur den Innenpfosten, Fabian Poß verfehlte das gegnerische Gehäuse nur knapp. Schließlich sorgte erneut Ban nach Flanke von Marius Laux für den 3:0-Endstand. „Ich bin mit der Leistung meiner Mannschaft absolut zufrieden. Das

war für uns ein ganz wichtiger Sieg. Entscheidend war es, die richtige Reaktion zu zeigen. So etwas wie gegen die Fortuna wird meinem Team nicht noch einmal passieren“, prophezeite Engels. (sib)

FC: Mesenhöler; Kacinoglu, Binder, Engelke, Nikolaou; Wiebe, Engels (75. Poß) - Scepanik (83. Schäfer), Schnellhardt (67. Hömig); Laux, Ban. - **Tore:** 1:0 Ban (27.); 2:0 Engels (41.); 3:0 Ban (87.).

Fortuna und FC voller Hoffnung

Handballerinnen vor lösbaren Aufgaben

KÖLN. Auf die beiden Handball-Drittligisten 1. FC Köln und SC Fortuna Köln wartet Schwerkstarbeit, zumal innerhalb von drei Tagen gleich zwei Pflichtspiele auf dem Programm stehen. Die heutige Partie des SC Fortuna gegen Mitaufsteiger TV Bassenheim (16 Uhr, Halle Süd) dürfte ein erster Gradmesser für die kommenden Aufgaben werden. Obwohl beide Teams bislang keine Punkte einfahren konnten, zogen sich beide Kontrahenten durchaus achtbar aus der Affäre was für ein spannende Begegnung spricht. „Vor heimische Kulisse wollen wir den ersten Sieg einfahren und hoffen auf die lautstarke Unterstützung der Fans“, ist SC-Sprecher Tim Klein durchaus optimistisch, wenn die Truppe an die gezeigte Leistung gegen Sulzbach anknüpfen kann. Personell geht die zuletzt angeschlagene Maria Grimberg fit ins Spiel. Julia Schumacher, in den ersten Spielen wichtigste Akteurin, konnte wegen schwerer Grippe kaum trainieren und geht geschwächt ins Aufsteigerduell.

Die Frauen von FC-Trainerin Lyn Byl treten um 16 Uhr bei der SG Mainz/Bretzenheim an. „Unsere Fußball-Profis haben vorgemacht, wie man in Mainz gewinnen kann“, erwartet Byl eine Partie auf Augenhöhe. „Durch das spielfreie Wochenende hatten wir eine intensive Vorbereitung und die Stimmung beim Abschlusstraining konnte nicht besser sein.“ Der FC fährt nicht der Favorit nach Mainz, obwohl der Gegner zwei Niederlagen kassierte. FC-Sprecherin Barbara Dreyer: „Das waren in der vergangenen Saison zwei enge Spiele und man darf unsere junge Mannschaft nicht mit unserem Team der letzten Saison vergleichen. Man muss der neuen Formation Zeit einräumen.“ (haw)

SC Fortuna beeindruckt

Deutlicher 4:0-Erfolg für Südstädter bei RW Essen

ESSEN. Der SC Fortuna Köln erfüllt nach einem jahrelangen sportlichen und natürlich in erster Linie auch finanziellen Tief momentan nicht nur alle Erwartungen, die Mannschaft begeistert und darf nach diesem viel versprechenden Beginn sogar von der Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstiegsspielen zur dritten Liga träumen. Nach dem beeindruckenden und von den vielen treuen Fans begeistert gefeierten 5:0-Erfolg am vergangenen Samstag gegen die U 21 des 1. FC Köln legte der Südstadt-Club gestern noch einen nach.

Ausgerechnet beim Kultclub aus Essen, wo auch diesmal wieder 7110 Zuschauer in erster Linie den Rot-Weissen aus dem Ruhrgebiet huldigten, feierte das Team von Trainer Uwe Koschnat in der Fußball-Regionalliga West einen souveränen 4:0 (3:0)-Erfolg und zog damit nach Punkten (bei einer ausgetragenen Partie weniger) mit Spitzenreiter Sportfreunde Lotte gleich. Beide Teams treffen sich am Samstag

REGIONALLIGA WEST									
Sprf. Lotte - Schalke 04 U23	0:0								
Rot-Weiss Essen - SC Fortuna Köln	0:4								
1. FC Köln U23 - SC Verl	3:0								
Bayer 04 U23 - Düsseld. U23	1:1								
SC Wiedenbrück - Alem. Aachen	1:2								
Sportfr. Siegen - KFC Uerdingen	3:0								
VfL Bochum U23 - SSVg Velbert	2:1								
M'gladbach U23 - Wattenscheid 09	0:0								
1. Spfr. Lotte	11 7 4 0 25:5 25								
2. SC Fortuna Köln	10 8 1 1 27:9 25								
3. FC Viktoria Köln	10 6 4 0 18:7 22								
4. Schalke 04 U23	10 5 4 1 15:5 19								
5. M'gladbach U23	11 5 4 2 17:8 19								
6. Sportfr. Siegen	10 5 3 2 19:9 18								
7. Düsseld. U23	11 5 3 3 22:15 18								
8. RW Oberhausen	11 5 2 4 10:13 17								
9. 1. FC Köln U23	11 5 1 5 17:16 16								
10. SC Verl	10 4 2 4 12:14 14								
11. Rot-Weiss Essen	11 3 4 4 17:20 13								
12. VfL Bochum U23	10 4 0 6 10:20 12								
13. Alem. Aachen	11 4 0 7 9:19 12								
14. Bayer 04 U23	9 1 5 3 10:15 8								
15. SV Lippstadt	10 2 2 6 11:18 8								
16. Wattenscheid 09	10 0 7 3 11:15 7								
17. KFC Uerdingen	11 3 1 7 11:27 7								
18. SSVg Velbert	10 1 2 7 5:16 5								
19. SC Wiedenbrück	9 0 1 8 9:24 1								

um 14 Uhr im Südstadion zur Partie um Platz eins. Natürlich erhofft sich Fortuna-Präsident Klaus Ulonska zu diesem Topereignis im Kölner Sport eine eindrucksvolle Kulisse.

Das 1:0 für die Gäste fiel



Zu den Torschützen in Essen gehörte auch Ozan Yilmaz. (Foto: De Boeck)

durch Tobias Steffen, der auf halb links im Sechzehner gut freigespielt wurde und per Volleyschuss unhaltbar für RWE-Torhüter Kunz abschloss (10.). Die Führung für die Fortuna. Was folgte, war ein ein überragendes Tor von Kristoffer Andersen. Der Fortune hatte knapp 20 Meter vor dem Essener Tor zu viel Zeit und nahm einfach mal Maß. Sein Schlenker flog in den rechten Winkel,

Markus Pazurek zu. Der fa-

ckelte nicht lange und knallte den Ball zum 4:0-Endstand aus Sicht der Südstädter in die Maschen. (acs)

SC Fortuna: Poggenburg; Sievers, Flottmann, Laux, Zinke; Yilmaz (74. Brill), Andersen (67. Kialka), Pozurek, Hörnig; Kraus (77. Batarilo), Steffen. - **Tore:** 0:1 Steffen (10.), 0:2 Andersen (21.), 0:3 Yilmaz (44.), 0:4 Pazurek (52.). - **Zuschauer:** 7110.

Eigelsteiner Radfieber



Das war Werbung pur für den Amateur- und Nachwuchs-Radsport“, freute sich Organisator Artur Tabat (r.) bei der Siegerehrung des Hauptrennens. Zuvor waren rund 500 Rennfahrer beim „kleinen Kölner Radklassiker“ an den Start gegangen und verwandelten den Eigelstein zum 35. Mal in ein Radsportfest. „35 Jahre Radrennen an der Eigelsteintorburg stehen für 35 Jahre Nachwuchsführung und Amateurradsport. Danke an alle Radsportfans, Sponsoren und Zuschauer, die diesem tollen Sport die nötige Unterstützung geben. Das Eigelstein-Rennen ist für den Radsport enorm wichtig, denn viele Rennfahrer ha-

ben durch diese kleineren Rennen den Sprung zu den Profis geschafft.“ Viele Radsportler und ein paar hundert Zuschauer folgten der Einladung von Tabat, der seit mehr als 40 Jahren auch den Radklassiker „Rund um Köln“ organisiert. Bereits am Morgen traten die Senioren in die Pedale bevor im Anschluss die Jugend- und Schülerrennen stattfanden. Den absoluten Höhepunkt lieferte die Elite A/B/C-Klasse im Hauptrennen. Dort siegte Sebastian Forke vom Team NSP-Ghost (3.v.l.) vor Alex Schmitt von Nutrixion Abus (2.v.l.). Dritter wurde nach 90 Kilometern der Niederländer Dajo Sanders. (4.v.l.) (EB)

Niederlage macht nicht unglücklich

Rollstuhl-Basketballer der 99ers verlieren zum Auftakt gegen Thüringen

KÖLN. Die Rollstuhlbasketballer der RBC 99ers freuten sich trotz einer 45:70-Niederlage zum Auftakt der Bundesligasaison über den Start in die neue Spielzeit. RBC-Manager Sedat Özbicerler bestätigte nach der Eröffnungsfeier mit rund 100 Zuschauern: „Wir wollten frei aufspielen, sehen, wofür es reicht. Thüringen ist stark, es hat streckenweise echt gut geklappt und darauf können wir aufbauen.“

Dabei gelang den Rollstuhlbasketballern der 99ers vor allem der Start in die Partie des ersten Spieltages. Nach dem ersten Viertel hieß es 16:17 aus der Sicht der Kölner. „Wir haben erstaunlich gut mitgehalten“, kommentierte Özbicerler die Anfangsphase. Paul Toes steuerte dabei die ersten Punkte im Trikot des RBC bei. Er eröffnete nach den Zähler im ersten Spielabschnitt das zweite Viertel mit einem Korb-

leger zum 18:17. „In der Folge wurden unsere Fehler allerding von den Gästen bestraft.“ Zur Halbzeitpause zogen die Thüringer auf 38:28 davon, am Ende mussten die Kölner Gastgeber 45:70 geschlagen geben. „Einzig im dritten Durchgang sind wir kurz auf sieben Punkte herangekommen“, so der 99ers-Manager und Spieler. Unzufrieden waren die Kölner trotz der hohen Niederlage aber keineswegs: „Das Ergebnis spiegelt sich nicht den Spielverlauf so genau wieder. Wir versuchen gerade, unser neues Team in Einklang zu bringen – da klappt nicht alles von Beginn an“, sprach Özbicerler die Integration der Neuzugänge an, die bislang gut verläuft.

Eine weitere Möglichkeit dazu, gibt es am kommenden Samstag, wenn die Mannschaft von Martin Otto nach Trier reist. (ane)

Rheinos starten vielversprechend

9:1-Erfolg im ersten Playoff-Spiel des Skaterhockeyteams gegen Essen

KÖLN. Es war der erste und ein extrem wichtiger Schritt für die Inline-Skater-Hockey-Spieler der Rheinos: Im ersten von drei möglichen Playoff-Spielen im Viertelfinale gegen Essen gewannen die Kölner mit 9:1 (2:0/2:1/5:0). Dass der Sieg dabei so deutlich ausfällt, das hätte selbst der Cheftrainer vom HC Köln West nicht gedacht. „Damit habe ich ehrlich nicht gerechnet. Zu Hause sind wir schon sehr stark, umso wichtiger war dieser Erfolg beim Playoff-Start.“

Die ersten beiden Treffer in der Partie erzielten nach knapp sieben Minuten Tobias Adam und das 2:0 weitere sieben Spielminuten später Janik Marke zur Führung nach dem ersten Spielabschnitt. „Am Anfang waren wir allerdings noch nicht ganz drin in der Partie, wir waren sogar eher etwas ängstlich“, analysierte Martinez. Mit dem wei-

teren Spielverlauf war er sehr zufrieden. „Vor allem im letzten Durchgang haben wir die Gäste aus Essen fast abgeschossen, das hat den Jungs sehr viel Selbstvertrauen für das zweite Spiel gegeben.“

Denn nach dem 2:1 im zweiten Spielabschnitt drehten die Gastgeber offensiv richtig auf. Fünf Treffer im letzten Drittel sorgten für einen furiosen Start in die Playoff-Serie. Essen hatte kaum etwas entgegenzusetzen. Am Samstag kommt es im Ruhrgebiet um 17 Uhr zum zweiten Duell. „Da werden versuchen, nicht kopflos nach vorne zu spielen, sondern überlegt anzugreifen“, stellte Martinez die Marschroute für das kommende Spiel vor. Ob der angeschlagene Kai Esser, ein-satzbereit ist, ist offen. (ane)

Tore: Adam (1), Marke (2), Weisheit, D. (2), Weisheit, R. (2), Handrich (1), Krause (1).